WP-01-K3-581-4

Frieden in Freiheit sichern – innen und außen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Timur Ohloff (KV Berlin-Mitte)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 580 bis 583:
Menschen gemeinsam etwas schaffen, wächst unsere Gesellschaft zusammen. Wer arbeiten kann, soll arbeiten dürfen. ~~Das~~Deshalb haben wir ~~geändert und werden~~in der Bundesregierung bestehende Arbeitsverbote ~~weiter abbauen sowie~~zielgerichtet abgebaut. Jetzt geht es prioritär darum, Geflüchtete tatsächlich in den Arbeitsmarkt zu bringen. Hierzu wollen wir die Verfahren vereinfachen und beschleunigen. Wenn sich Arbeitgeber und Geflüchtete einig sind, sollte der

Begründung

In dieser Legislaturperiode wurden wesentliche Arbeitsverbote zielgerichtet abgebaut. Die Abschaffung von den wenigen verbliebenen Arbeitsverboten zu fordern, erschließt sich nicht. Hürden bestehen aktuell vorrangig in der Umsetzung, nicht im Rechtsrahmen. Arbeitsverbote bestehen nur noch in bestimmten Fällen und sind auch jeweils begründet:
1. Anerkannte Flüchtlinge haben unabhängig vom Schutzstatus bereits jetzt uneingeschränkten Zugang zum Arbeitsmarkt.
2. Personen im Asylverfahren und abgelehnte Asylsuchende - oftmals Geduldete - haben mittlerweile weitgehend Zugang zum Arbeitsmarkt.
–> Ausnahmen sind vor allem noch i) die ersten drei Monate des Aufenthalts, ii) Ablehnung des Antrags als offensichtlich unbegründet, iii) Asylsuchende aus Sicheren Herkunftsstaaten, iv) Asylsuchende, die Mitwirkungspflichten verletzen, zum Beispiel bei der Identitätsfeststellung.

Wir sollten uns deshalb auf die relevanten Hürden bei der Arbeitsmarktintegration wie die Anerkennung von Berufsabschlüssen, Angebote zum Spracherwerb, Ausbau von Kinderbetreuung und zielgerichtete Vermittlung konzentrieren.

weitere Antragsteller*innen

Madlen Ehrlich (KV Berlin-Mitte); Tjark Melchert (KV Gifhorn); Florian Döllner (KV München); Elisabeth Schilli (KV Ortenau); Leander Hirschsteiner (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Dominic Hallau (KV Bielefeld); Anna Maria Uhl (KV Stuttgart); Uwe Ney-Rancea (KV Berlin-Pankow); Sebastian Schäfer (KV Esslingen); Sebastian Pewny (KV Bochum); Michael Wustmann (KV Berlin-Mitte); Heike Kähler (KV Berlin-Mitte); Christian Fink (KV Berlin-Mitte); Daniel Reichert-Facilides (KV Frankfurt); Marc Urbatsch (KV Potsdam); Tarek Massalme (KV Berlin-Mitte); Yasemin Derviscemallioglu (KV Berlin-Mitte); Max Stier (KV Berlin-Mitte); Alexandra Bendzko (KV Berlin-Mitte); sowie 39 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.